

## Freiwillige Mitteilung für den Zeitraum 1.4. – 30.6.2022

Sehr geehrte Damen!

Sehr geehrte Herren!

Die Prognosen der EZB und der OECD für die Weltwirtschaft fallen mit einem Wachstum von jeweils 3 % im Jahr 2022 deutlich geringer aus als erwartet. Die Wachstumsaussichten mussten aufgrund des Kriegs in der Ukraine, gestörten Lieferketten und der deutlich gestiegenen Inflation revidiert werden. Im Euroraum geht man für 2022 nur noch von einem BIP-Wachstum von 2,8 % aus und für die Jahre 2023 und 2024 wird ein Wachstum von 2,1 % erwartet. Die Inflationsrate des Euroraums erreichte im Mai einen Wert von 8,1 %. Der Anstieg ist primär auf Energie- und Lebensmittelpreise zurückzuführen. Für das Jahr 2022 erwartet man im Euroraum eine Inflation von 6,8 %. Für 2023 und 2024 ist eine Moderation der Inflation auf 3,5 % bzw. 2,1 % prognostiziert.

Diese wirtschaftliche Entwicklung zeigt sich auch in den für die Gurktaler AG relevanten Volkswirtschaften.

Auf Basis der Annahme, dass im 2. Halbjahr in **Österreich** Erdgaslieferungen ausfallen werden, wurden die Wirtschaftsprognosen nach unten revidiert. Nach einem BIP Wachstum im Vorjahr um 4,9 % wird für 2022 ein Wachstum von 3,8 % erwartet. Die Inflation wird im Jahr 2022 - getrieben von höheren Rohstoff- und Energiepreisen - auf 7,0 % ansteigen (Quelle: OeNB). Erfreulich ist der Rückgang bei der Arbeitslosigkeit, wobei in vielen Branchen sogar ein akuter Arbeitskräftemangel herrscht. Gegenüber dem Vorjahr ist die Arbeitslosenquote nach der Eurostat Methode auf 4,5 % gesunken.

In **Deutschland** ist die wirtschaftliche Leistung trotz des Krieges in der Ukraine und in dessen Folge drastisch gestiegenen Energiepreisen, im Berichtszeitraum gegenüber dem ersten Quartal des Jahres 2022 bislang unverändert geblieben. Für das 2. Halbjahr erwartet man jedoch aufgrund der seit Mitte Juni reduzierten Gaslieferungen, die nochmals gestiegenen Energiepreise und fortwirkende Lieferengpässe deutlich schlechtere Aussichten. Für das Jahr 2022 geht das DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) von einem BIP Wachstum in Höhe von 3,0 % aus. Die Inflation lag im Juni bei +7,6 %.

Die Europäische Kommission hat ihre BIP-Prognosen für **Ungarn** für das Jahr 2022 auf 3,6 % nach unten korrigiert. Die Inflation in Ungarn liegt mit 9,0 % über dem Wert von Deutschland und Österreich. Bedingt durch die Krise in der Ukraine belasten hohe Rohstoffpreise und der schwache Forint die ungarische Handelsbilanz (Quelle: Europäische Kommission).

Mit der Konzentration auf qualitativ erstklassige Kräuterspirituosen bietet die Gurktaler AG ein attraktives Angebot für nahezu alle Ansprüche. Mit der Verpachtung des operativen Geschäfts der Gurktaler Alpenkräuter GmbH und der „Rossbacher“ Vertriebs GmbH an die Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH und ihre Tochterunternehmen hat die Gurktaler Gruppe einen starken lokalen Partner bei der Ausschöpfung der Potentiale, die das Kräuterspirituosensegment als eines der größten und attraktivsten Spirituosensegmente bietet. Auf diese Kernkompetenz wird sich die Gurktaler AG auch zukünftig konzentrieren.

## UMSATZ

	in T-EUR 1.4. – 30.6. 2022	Veränderungen zum Vorjahr in %
Konsolidierter Außenumsatz Gurktaler AG, Wien	111,6	+9,6

### Anmerkungen

Als konsolidierter Außenumsatz werden die Pachterträge der Gurktaler Alpenkräuter GmbH und der „Rossbacher“ Vertriebs GmbH angeführt.

### ERGEBNIS

Die Absätze der Marken der Gurktaler AG sind insgesamt gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

Die Umsätze der Marken *Gurktaler* und *Rossbacher* sind gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr um TEUR 100 gestiegen und haben sich somit besser als geplant entwickelt.

Im Zeitraum 1.4. – 30.6.2022 weist die Unternehmensgruppe ein konsolidiertes Ergebnis (ohne Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, abzüglich Steuern und Ergebnisanteile anderer Gesellschafter) von rund TEUR - 176 aus. Im Vorjahr lag das vergleichbare Ergebnis bei rund TEUR -28. Der Ertrag aus Verpachtung ist um + 9,6 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gestiegen. Die Personal- und Sachkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 2,7% und somit weniger stark als die Inflation angewachsen. Das schwächere Ergebnis ist im Wesentlichen in den Aufwendungen für die Markenentwicklung speziell beim *Gurktaler Alpenkräuterlikör* in Form eines neuen Markenauftritts, der Entwicklung einer neuen Sorte - des *Gurktaler Alpen-Aperitifs* mit Sanddorn - und Markenaktivierungsmaßnahmen für diese Produkte begründet.

Die „at-equity“ konsolidierte Firma Zwack Unicum NYRT., Budapest, erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 einen Brutto-Umsatz von HUF 9,9 Mrd. (rund EUR 25,0 Mio. zum Devisen Mittelkurs per 30.6.2022) nach HUF 6,3 Mrd. im Vorjahr. Dies entspricht einem Wachstum von 56,0 % gegenüber dem Vorjahr. Aus dem operativen Geschäft wurde im ersten Quartal 2022/2023 ein Gewinn vor Steuern von rund HUF 1,5 Mrd. (rund EUR 3,8 Mio.) nach rund HUF 0,7 Mrd. im Vorjahr erzielt. Der Gewinn nach Steuern belief sich auf HUF 1,3 Mrd. (rund EUR 3,2 Mio.) nach HUF 0,6 Mrd. im Vorjahr.

Bei der Minderheitenbeteiligung an der Underberg GmbH & Co KG, liegen wie im Vorjahr noch keine Zahlen vor, weshalb analog zum Vorjahr kein Beteiligungsertrag angenommen wird.

Das Ergebnis des ersten Quartals lässt im Wirtschaftszweig „Spirituosen“ wegen der Dominanz des Weihnachtsgeschäftes und dem Verlauf der Corona-Pandemie, der Energiekrise und der weiteren Entwicklung des Kriegs in der Ukraine keine genaue Auskunft über das zu erwartende Gesamtergebnis zu.

### ERLÄUTERUNGEN

#### AUFTRAGSLAGE

Eine Stellungnahme ist in der Nahrungs- und Genussmittelbranche weder aussagefähig, da Auftragseingänge fast ausschließlich täglich erledigt werden, noch erforderlich aufgrund der Verpachtung des operativen Geschäfts der Gurktaler Alpenkräuter GmbH und der „Rossbacher“ Vertriebs GmbH.

#### PREISE UND KOSTEN

Die Preise und Kosten für Energie, Rohstoffe und Logistik sind im 1. Quartal des Wirtschaftsjahres 2022/2023 wesentlich gestiegen. Die Entwicklung entsprach den Erwartungen und wurde unter anderem in Form von

Preiserhöhungen bei den Marken *Gurktaler* und *Rossbacher* sowie in den Unternehmensplänen berücksichtigt.

## **GESCHÄFTSFELDER**

Im Wesentlichen gibt es zwei Unternehmensaktivitäten: Die Verpachtung des operativen Geschäfts der Kräuterspirituosen-Firmen Gurktaler Alpenkräuter GmbH, „Rossbacher“ Vertriebs- GmbH einerseits und die Finanzbeteiligungen an den Kräuterspirituosen – Firmen Peter Zwack & Consorten Handels-AG, Wien (bzw. somit indirekt an Zwack Unicum NYRT., Budapest) und an der Underberg GmbH & Co KG in Rheinberg, Deutschland andererseits.

*Gurktaler*<sup>®</sup> – der milde Alpenkräuter – ist die größte Marke unter den hauseigenen Spirituosen. Traditionelle Verarbeitung, hohe Qualitätsstandards und regionale Verbundenheit prägen den Kräuteranbau im Gurktal ebenso wie die nachfolgende Mazeration im Probsthof des Gurker Stiftes. Auch die Abfüllung von Gurktaler findet wie die anderen Produkte des Hauses in Österreich statt. Entsprechend kurze Transportwege schonen die Umwelt. Die Spirituose wurde beim World-Spirits Award (WSA) 2022 mit Gold prämiert. Ferner verlieh die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) der Spirituose die Goldmedaille. Auf positive Resonanz bei Kunden und Konsumenten ist der neue Auftritt der Marke gestoßen. Das hochwertige und zeitgemäße Flaschendesign, der Hinweis auf die Herkunft und frischen Kräuter und die neue Sorte *Gurktaler Alpen-Aperitif* unterstreichen die Markenwerte besonders.

*Gurktaler*<sup>®</sup> - Alpen-Aperitif ist die österreichische Aperitif-Innovation und die heimische Antwort auf die italienische Aperitivo-Kultur. Der fruchtige Sanddornlikör mit frischen Kräutern aus dem Gurktal besticht schon optisch mit einem satten Orangen-Ton sowie Noten von Mandarine, Orange und Marille. Mit der Einführung des neuen Aperitifs verbindet *Gurktaler* das Lebensgefühl des Südens mit frischen Kräutern aus den Alpen.

*Rossbacher* besteht als österreichischer Halbbitter seit 1897 am Markt und wurde für seine Qualität mehrfach prämiert. Eine neuerliche Auszeichnung mit der Goldmedaille beim „World-Spirits Award (WSA) 2022“ sowie die Prämierung zum Kräuter-Likör des Jahres 2022 durch die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft belegen die hohe Produktqualität von *Rossbacher*. Die Marke, die ihren Ursprung in Wien hat, feiert im Geschäftsjahr 2022/2023 ihr 125-jähriges Jubiläum mit einer Sonderedition.

Mit *Underberg* als einzigartige Kräuterspezialität und Wirkspirituose und *Zwack Unicum* als traditionsreichem ungarischen Bitterlikör wird die Kräuterspirituosenkompetenz des Hauses eindrucksvoll abgerundet.

Die operativen Aktivitäten werden mittels Pachtverträgen an die Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH verpachtet. Dieses Pachtmodell wird mit Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023 enden und soll auf einen Lohnfertigungsvertrag sowie Distributionsverträge umgestellt werden.

Die Gurktaler Aktiengesellschaft verdeutlicht die Fokussierung auf die Kernkompetenzen, um auch in Krisenzeiten für die Zukunft und für ein nachhaltiges Wachstum in dem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld bestmöglich aufgestellt zu sein.

## **PERSONAL**

Die Gurktaler Aktiengesellschaft hat das operative Geschäft derzeit verpachtet und hält darüber hinaus Finanzbeteiligungen. Im Unternehmen waren im 1. Quartal des Wirtschaftsjahres 2022/2023 4 MitarbeiterInnen beschäftigt.

## **INVESTITIONEN**

Im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2022/2023 wurde in der Gurktaler Aktiengesellschaft Investitionen in Höhe von EUR 22.500 getätigt. Diese betrafen die Entwicklungskosten für die Sorte *Gurktaler-Alpen-Aperitif* auf Basis Sanddorn.

## **FINANZLAGE**

Gegenüber dem Bilanzstichtag 31.3.2022 sind keine Ereignisse eingetreten oder Transaktionen durchgeführt worden, die zu einer nennenswerten Veränderung der Finanzmittel in der Unternehmensgruppe führen.

### **AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2022/2023**

Da der Verlauf der Corona-Pandemie im kommenden Herbst noch nicht vorhergesagt werden kann und auch unklar ist, wie lange der Konflikt in der Ukraine noch anhalten wird, kann die Entwicklung des Geschäftsjahres 2022/2023 noch nicht prognostiziert werden. Aufgrund der guten Resonanz auf den neuen Markenauftritt des *Gurktaler Alpenkräuterlikörs* und der neuen Sorte *Gurktaler-Alpen-Aperitif* sowie einer Sonderedition bei *Rossbacher* anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums werden zusätzliche Absätze erwartet. Punkto Absatz und Umsatz blicken wir mit Zuversicht auf das Geschäftsjahr 2022/2023. Für das laufende Wirtschaftsjahr sind weitere Maßnahmen geplant, die eine Investition in die Marken *Gurktaler Alpenkräuter*, *Gurktaler Alpen-Aperitif* und *Rossbacher* darstellen und sich durch erhöhte Marketingkosten im Ergebnis niederschlagen werden. Die Gesellschaft verfügt auch nach der Dividendenausschüttung im September 2022 über ausreichende Cash-Reserven.

Die Entwicklung der Finanzbeteiligungen in Deutschland und in Ungarn werden trotz der schwierigen Rahmenbedingungen auch durchwegs positiv gesehen. In Ungarn wurden erneut mit 1. Juli 2022 produktbezogene Steuern angehoben, was zu Eindeckungskäufen des Handels geführt hat. Der historische Tiefststand des Forint hat zu erhöhten Bezugskosten geführt, was das Ergebnis des laufenden Wirtschaftsjahres weiter belasten wird.

### **Bedeutende Ereignisse nach dem 30.6.2022**

Es sind keine Ereignisse nach dem Stichtag eingetreten, die eine besondere Erläuterung erfordern.

Wien, 13. September 2022



Mag. Wolfgang Spiller  
Vorstand

## Impressum

### Disclaimer

Dieser Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Wörter „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird bei personenbezogenen Begriffen wie „Aktionäre“ oder „Mitarbeiter“ auf die geschlechtsspezifische Differenzierung sowie auf die durchgängige Verwendung von akademischen Titeln verzichtet.

### Herausgeber

Gurktaler Aktiengesellschaft  
Heiligenstädter Straße 43, 1190 Wien  
Tel. +43/1/367 08 49-0  
Fax +43/1/367 08 49-340  
[services@gurktaler.at](mailto:services@gurktaler.at)  
<http://gruppe.gurktaler.at>  
Geschäftssitz: Wien  
Reg. beim HG Wien unter FN 389840 w  
UID: ATU 67694202